



STADTGEMEINDE EBREICHSDORF
Verwaltungsbezirk Baden, Bundesland Niederösterreich
2483 Ebreichsdorf, Rathausplatz 1

Tel.: 02254/72218
Fax.: 02254/72218-291

DVR-NR.:0056782

Zahl: 805372

Ebreichsdorf, 08.08.2017

An das
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
zHd. Herrn Verkehrsminister Jörg Leichtfried
Radetzkystraße 2
1030 Wien



An das
Amt der NÖ Landesregierung
zHd. Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner
Landhausplatz 1, Haus 1
3109 St. Pölten

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Verkehrslandesrat
Herr Mag. Karl Wilfing
Landhausplatz 1, Haus 1
3109 St. Pölten

NÖ Landtag
Landtagsdirektion
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

ÖBB Holding AG
Herr Ing. Mag. (FH) Andreas Matthä
Am Hauptbahnhof 2
1100 Wien

Herr DI Christian Popp
Amt der NÖ Landesregierung
Abt. Gesamtverkehrsangelegenheiten
Landhausplatz 1, Haus 16
3109 St. Pölten

Betreff: RESOLUTION zum Ausbau der Pottendorfer Linie in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf begrüßt grundsätzlich den zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Bahnlinie mit der gleichzeitig neu errichteten Trasse zwischen den beiden Katastralen Ebreichsdorf und Unterwaltersdorf. Gleichzeitig haben wir aber im jahrelangen Entwicklungsprozess am sogenannten "runden Tisch" immer wieder darauf hingewiesen,

dass wir größten Wert darauf legen, dass die neue Bahntrasse nicht nur eine Güterzugentlastung der Südbahn werden soll, sondern vor allem und besonders auch das Personenverkehrsangebot für die zahlreichen Pendlerinnen und Pendler aus dem Süden Niederösterreichs nach und von Wien, erheblich verbessern muss.

Wir ersuchen Sie und fordern Sie gleichzeitig mit dieser Resolution daher auf, alles zu unternehmen, dass in den künftigen Fahrplänen der ÖBB, spätestens ab Inbetriebnahme der neuen Pottendorfer Linie, auch das derzeitige Zugangebot erheblich verbessert wird.

Und zwar mit folgenden konkreten Maßnahmen:

1. Verbesserung des Nahverkehrsangebotes:

Die Gemeinde verweist auf das UVP-Verfahren, in dem die ÖBB im Rahmen der Umweltverträglichkeitserklärung zur Begründung des Vorhabens anführt, dass durch den Ausbau der Pottendorfer Linie das Nahverkehrsangebot verbessert und auf diese Weise der Anteil des öffentlichen Verkehrs erhöht werden soll. Die Gemeinde hat dieses Ziel des Vorhabens stets unterstützt und die Verbesserung des Personenverkehrs insbesondere am Abend und in den Nachtstunden gefordert.

Die ÖBB verweist dazu auf den am 14.03.2016 ergangenen Genehmigungsbescheid, der zu dieser Forderung der Gemeinde Folgendes ausführt: *„Das in den Antragsunterlagen enthaltene Betriebsprogramm stellt bloß ein Planungs- bzw. Dimensionierungsprogramm für die geforderte Verkehrsleistung dar... Die tatsächlichen Betriebsprogramme bzw. konkreten Fahrpläne werden zeitnah aufgrund der von den Eisenbahnverkehrsunternehmen eingereichten Trassenbestellungen zwischen den beteiligten Eisenbahninfrastrukturbetreibern vereinbart.“*

Dazu hält die Gemeinde fest, dass zu der gewünschten Verbesserung im öffentlichen Verkehr (insbesondere für die von der Gemeinde geforderte Einbindung der Pottendorfer Linie in die Schnellbahn Stammstrecke in Wien) auch bauliche Maßnahmen erforderlich sind. Für den Fall, dass solche baulichen Maßnahmen (beispielsweise im Bereich der Station Matzleinsdorfer Platz) geplant sind, wird die ÖBB die Gemeinde informieren.

Es ist uns bewusst, dass es nur in enger Abstimmung zwischen Bund und Land NÖ möglich sein wird, das Nahverkehrsangebot attraktiv auszubauen. Alle Verkehrserhebungen bestätigen, dass wenn nicht intensiv in den Ausbau der Schiene und da vor allem in die Intensivierung der Intervalle der Züge, investiert wird, es in absehbarer Zeit auch innerstädtisch und vor allem an der A3 zu weiteren Stauproblemen kommen wird. Daher ist es unabdingbar das Zugangebot so attraktiv zu gestalten, dass eine Vielzahl der heutigen PKW-Pendler, künftig auf die ausgebaute Pottendorfer Linie umsteigen und diese somit nicht nur zu einer Güterzugstrecke verkommt.

2. Öffentliche Anbindung des neuen Bahnhofes Ebreichsdorf

Eine bestmögliche öffentliche Erreichbarkeit und Anbindung des neuen Bahnhofes mittels Bussen zu den Nachbargemeinden in enger Abstimmung mit den künftigen VOR-Fahrplänen muss ebenfalls erfolgen. Da davon auszugehen ist, dass auch viele Pendlerinnen und Pendler in den umliegenden Gemeinden, das bessere Zugangebot an der Pottendorfer Linie in Anspruch nehmen werden und dies nicht zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung in Ebreichsdorf führen darf.

Wir hoffen bei diesem so wichtigen Infrastrukturprojekt auf ihre Unterstützung, um auch parallel unser Stadtentwicklungsprojekt "Smart City Ebreichsdorf" erfolgreich umsetzen zu können.

Ort, Beschlussdatum:

Ebreichsdorf, Beschluss des Gemeinderates vom 06.07.2017, TOP 02.07

Der Bürgermeister der
Stadtgemeinde Ebreichsdorf



WOLFGANG KOCEVAR

